

Rückblick auf den Lateinwettbewerb „Legamus Latine“ vom 02.03.2016, bei dem die Schüler/innen des Lateinkurses 6c/d den ersten Platz errungen haben

Lucia: Ihr seid zum Legamus-Wettbewerb nach Köln gefahren. Wie seid ihr auf den Wettbewerb aufmerksam geworden?

Sieger: Unser Lehrer Herr Greif hat uns darauf aufmerksam gemacht. Wir haben dann einen Ausscheidungswettkampf in der Klasse gemacht, wodurch wir ein Team bestimmt haben.

Lucia: Wie lief der Tag in Köln dann ab?

Sieger: Nach unserer Ankunft in der Ursulinenschule in Köln haben wir zunächst ein Eröffnungsprogramm erlebt. Dann mussten wir lange auf unseren Einsatz warten. Zwischenzeitlich hörten wir den vielen anderen

Gruppen zu. Dann kamen wir endlich dran. Jacob legt die deutsche Übersetzung unserer erfundenen Geschichte auf und teilte die Kopien des lateinischen Textes an die 6 Juroren aus. Wir standen vor drei Mikrofonen vor einem riesigen Publikum...

Lucia: Was habt ihr denn vorgetragen?

Sieger: Wir haben eine abgewandelte Geschichte von Orpheus und Eurydike vorgetragen. In dieser Geschichte geht Orpheus in die Unterwelt, um seine verstorbene Frau Eurydike wiederzugewinnen. Die Geschichte geht aber anders aus als bekannt. Denn Orpheus verhandelt mit Pluto und dabei muss er sich der Bedingung fügen, immer die Hausarbeit zu machen. Eurydike darf er darauf mitnehmen. Allerdings muss er jetzt zu Hause alles machen und Eurydike verwirklicht sich selbst und wird eine bekannte Pop-Sängerin.

Lucia: Hört sich ganz gut an. Wie habt ihr euch denn beim Lesen gefühlt?

Sieger: Wir waren alle sehr aufgeregt, selbst beim Vortrag haben wir etwas gezittert. Wir stehen ja nicht alle Tage vor einem so großen Publikum.

Lucia: Wie hat denn die Jury auf euer Vorlesen reagiert?



Sieger: Sie haben gelacht und auch applaudiert.

Lucia: Habt ihr etwas gewonnen?

Sieger: Ja, bei der Siegerehrung waren wir sehr gespannt. Wir haben dann den ersten Platz in unserer Wettbewerbsgruppe gemacht und uns gegen neun Mitbewerbergruppen durchgesetzt. Es gab lateinische Urkunden und ein römisches Katapult für jeden, das man auch als Anspitzer benutzen kann. Zudem noch ein Poster mit den römischen Göttern.

Lucia: Gab es auch etwas zu essen?

Sieger: Ja, in der Mittagspause gab es Hotdogs und wir konnten auf dem Schulhof toben.

Luzia: Gab es noch etwas anderes als die Lesevorträge?

Sieger: Ja, es gab lateinische Theaterstücke und einen lateinischen Film mit Kurznachrichten aus Düsseldorf.

Luzia: Dann hat es euch insgesamt gefallen?

Sieger: Unbedingt!

*Luzia Otten, Rebecca Dinkelborg, Jacob Franken, Maximilian Ostenda, Tobias Kröner
und Michael Greif*